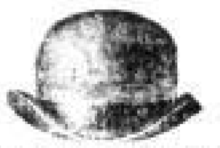
Ein hohes, prachtvolles
Pianino,
7 Oktv., Metallplatte, sch. Ton,
für **340 Mark**,
ein neues kreuzsaitiges
Nussbaum-Pianino
für **410 Mark**
unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Hutmagazin I. Ranges
Altmarkt 3
Rich. Schubert,
Hutfabrikant.

Engl., franz., deutsche Seidenhüte 6–20 M.
Chapeaux mechanique M. 10, 12, 15, 18.



Depot der k. k. Hutfabrik
P. & C. Habig, Wien,
Christys London Hats
Edredon,
leichtester Filzhut,
65 Gramm, M. 10,
engl. und Wiener Haar-Filzhüte M. 6,
billigere Qual. neuester Façons M. 2,50 u. 3,50 zc.

Velourhüte
M. 8, 10 bis 15 M.
Jagdhüte, Jagdmützen Engl. Ballon- u. Reisemützen, Pelzmützen, Damen- u. Kinderhüte. Nausen-Kappe, Spessart-Mützen.

Rich. Schubert,
Altmarkt 3.
Filiale: **Annenstrasse 12a.**

Wenig gebrauchte
Pianinos
Nussbaum matt u. blank und schwarz, sämmtlich kreuzsaitig,
für Mark **375,**
" **395,**
" **410,**
" **425,**
" **450**
empfiehlt als besonders **vortheilhafte Gelegenheit unter 5jährig. Garantie zum Verkauf**
H. Wolfframm,
Pianofortefabrikant,
Victoriahaus,
Ecke der Seestraße.

Zur
Sylvesterfeier!
Zu tageweiser Benutzung:
Punschbowlen, Punschgläser, Punschkellen, Tafeln, Tische, Stühle etc.
empfiehlt
Andreas Wold, Gottschalch
Pragerstrasse 19.

Heiraths-Gesuch.
Eine Wittwe, Anfang 40er, gesund u. rüstig, **von angenehm. Aeußern, mit gut eingerichteter Wirthschaft und Baarvermögen,** sucht passenden Lebensgefährten in gut. Verhältnissen. Off. unter **A. T. P.** bis 4. Jan. postlag. Striesen erbeten.

Ein jg., 27 Jahre alter Ingenieur in sicherer, einbringlicher **Stellung,** von sehr angen. Aeußeren und gutem, heiterem Charakter, mittl. Statur, w. seit dem 8. Jahre Waise, der das Gefühl in sich hegt, Jemand zu **besitzen,** sucht mit einer **geb. jg.** Dame behufs
Verheirathung
in Briefw. zu treten. Refl. **woll.** Off. mit Angaben aller näheren Verhältnisse, sowie **Photographie,** d. retournirt wird, vertrauensvoll u. **L. 10252** an die Exp. d. Bl. einsenden.

Junger Gastwirth,
tüchtig im Fach, sucht zur Uebernahme des elterlichen Geschäfts, da es ihm sonst an Zeit u. Gelegenheit mangelt, auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen Dame behufs späterer **Verheirathung** zu machen. Selbige müßte von angenehmem Aeußern, liebevoll, dabei jedoch von energischem, fest. m Charakter sein und Lust und Liebe zum Gastwirthsberuf **haben.** Einiges Vermögen, welches sichergestellt wird, erwünscht. Junge Damen, die diesem ernstgemeinten Gesuche Vertrauen schenken und denen daran gelegen ist, sich ein traufliches Heim zu gründen, werden ersucht, gefl. Off. mit Photogr. unt. **T. S. 1400** an **Rudolf Mosse, Dresden,** einzusenden. Diskretion Ehrensache und wird Photographie nichtconvenirenden Falles sofort retournirt.

Wo
concertiren am **1. Januar**
Oscar Junghähnels
humorist. Sänger?
Weißer Adler,
Loschwitz.
Anfang ½8 Uhr.
Neues Programm.
Nach dem Concert Anschluß der Drahtseil- und Straßenbahn nach Dresden.
E. H.

Friedensburg.
Die Perle der Lößnitz.
Großartige Winterlandschaft.

Neu eröffnet!
Liebig's Echt Bayr. Bierstuben
früher **Stiebitz,**
Schießgasse 2
und **Maximilians-Allee,**
empfiehlt **Stamm** nach Wahl von früh bis Nachmittags 2 Uhr, Abends bis 12 Uhr.
Spezialität:
Heringssalat à Port. 15 Pf.
Biere in ⅖-Ltr.-Gläsern 17 u. 20 Pf.
Heute zum Stamm
von ½6 Uhr an:
Gänsebraten mit Rothkr. 40 Pf.
Wiener Rostbrat. m. Kart. 40 "
Hammelkeule m. gr. Bohn. 35 "
Goulasch mit Kartoffeln 30 "

Zum
Katerbummel
versammeln sich am 31. d. M. Abends 8 Uhr **(Sylvester)** alle
fidelen Brüder und Schwestern
beim **Herbergsvater Henner** im **Gewerbehaus.**
Im Auftrage:
Der Kapital-Vermährungs-Rath.

Stadt Nassau,
Schäferstraße 20.
Heute zur **Sylvesterfeier** u. morgen z. **Neujahrsfest** große **musikalische**
Abend-Unterhaltung.
Hierzu ladet freundlichst ein
Karl Beyer.

Löwenbräu
aus der Weltbrauerei zum Löwenbräu in München
ist das
von mir seit 10 Jahren vertretene köstlichste Produkt und nach meiner Ueberzeugung das
beste Bier
für alle Diejenigen, die ein gediegenes, gutes und magenstärkendes Malzprodukt
Münchens
anderen Braumethoden vorziehen.
Max Hecht,
Generalvertreter,
Dresden-F.

Klotzsche-Schänkhübel.
3. grosse Allgemeine Geflügelausstellung
vom 3. b. m. 6. Januar 1897. Geöffn. v. 9 Uhr V. bis 6 Uhr N.

!!Sparkasse!!
Restaurant
Rähnitz, 27, Königstr. 12.
ff. Frühkost in Port. à 15 Pf. Vorzügliche Biere in ⅖ Liter-Gläsern. **Eduard Jurich.**

Hochfeine Holländ.
Austern
Dutzend Mark 2
von den Bänken der
Wemeldingschen Compagnie.
Alleinverkauf für Dresden
im
Wein-Restaurant
M. Otto,
Neumarkt 10, Stadt Rom.
Vortheilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Kleines
Gesellschaftszimmer
bis zu 30 Personen ist noch einige Tage frei im **Restaurant** von **Emil Thomas,** Berlinerstr. 76.

Nach der Krone!
lautet heute Abend die Parole der tanzlustigen Jugend Dresdens. Man amüsirt sich dort, wie immer, in familiärer, ungezwungener Weise großartig, zumal heute, wo anläßlich des Jahreswechsels **Lichterpolonaise** mit **Kotillonspenden** stattfindet, eine günstige Gelegenheit zum persönlichen Austausch des Neujahrsgrußes. Am heutigen Abend darf überhaupt Niemand unserer verehrten Stammgäste fehlen. — Elektrische Bahn ab Georgplatz aller 6 Minuten.
Pianist Gärtner.

Oeffentl. Versammlung des Vereins Ev.-luth. Glaubensgenossen
fällt diesen Monat aus, weil Lokal nicht zu haben ist.

Artificia.
Heute **Sylvester-Feier** im Vereinslokal **Bavaria,** Schössergasse. Mitglieder und Gäste freundlichst eingeladen.

Orpheus.
Heute pkt. ½2 Uhr Grabgesang, Trinitatis-Friedhof.

Verein
Erzgebirger.
Heute zum
Sylvester
gemüthliches **Tänzchen** im Vereinslokal **„Deutscher Krug"**, Moritzstr. 19. Beginn 6 U. Ab.
Der Vorstand.

Heute Abend
Sylvester-Feier
im **Musenhaus.**
Beginn 8 Uhr.
Zahlreiche Betheiligung erbeten.

Rechtsschutz-Verein für Frauen.
Frauen u. Mädchen all. Stände erhalten in Rechtsfallen jed. Art unentgeltlich Auskunft u. Rath, wenn nöthig **durch ein** bewährt. **Rechtsanwalt.** Sprechst.: Mittwoch und Sonnabend 6–8 Uhr Abends Seidnitzerpl. 1, pt.

Radfahrer!
Heute Alle nach **Strehlen** in die **Krone** zur **Sylvester-Feier.** Da wird's, wie immer, gemüthlich.
Einer für Viele.

Münchner Eberl-Bräu
erregt Appetit und erfrischt den Geist.

Um der
Wahrheit
die Ehre zu geben, sei hiermit kund gethan, daß die **Gaze** vor kurzer Zeit behördlicherseits entfernt wurde. Um weiter die reine **Wahrheit** zu sehen, verlange man das **Pilsner Bier** in glatten, durchsichtigen Gläsern.

Dank.
Ich litt an heftigem, furchtbarem **Haut-Ausschlag,** der gar nicht weichen wollte, was ich auch thun mochte. Durch die Mittel des Herrn **Dr. med. Hartmann, prakt. und homöopath. Arzt, München,** Bavaria-Ring 20, wurde ich dann zu meiner größten Freude sehr schnell gesund, der Hautausschlag war in 14 Tagen ganz weg und schon wenige Tage nach Beginn der Behandlung hörte auch das Jucken ganz auf.
Blaubeuren. **Leopold Keil.**

Die schöne
Dame,
welche am 1. Feiertag Nachm. ½6 Uhr von Dresden abfuhr u. in Neumark ausstieg, wird von dem sie beobachtet. Herrn mit grauem Cheviot-Ueberzieher u. werthe Adr. geb., falls Annäher. erw., unter **„Hoffnung 333"** postlagernd Marienstraße.

Eckehardt
hat Brief unter angegeb. Adr. Postamt 9 hinterlegt.

Neffe Albert, letzt. Briefst. Brief liegt u. **P. P. 50** lag. Hauptpost.

Bitt. unt. bef. Adr., u. warte m. Sehns. n. Dir. D. A. Hzl. Gr.

Solitude.
Sende Ihnen Beiden herzl. Glückwunsch! Bitte Liesbeth um Rendez-vous u. Nachricht unter meinem Pseudonym Dresden-A., hauptpostlagernd.

Nichte Cäcilie.
Brief l. u. **P. P.** hauptpostlag.

Jubiläums-Sänger,
farbige Studenten v. d. Fisk Universität, Verein. Staaten von Amerika. Gastspiel vom 1. bis 15. Januar 1897 im
Palast-
Restaurant, Ferdinandstr. 1

Achtung!
Auf die vom **1.–6. Januar 1897** stattfindende **hochinteressante, sehenswerthe**
Kanarien-Ausstellung
im
Hotel Münchner Hof, Kreuzstrasse 21,
wird hierdurch aufmerksam gemacht. U. A.: Liederpfeifende Dompfaffen — fliegende Hunde — sprechender Kanarienhahn — lebende Seethiere.

Nichte Aennchen. Brief liegt unter **R. U. 1** Hauptpost. J. b. D.! hz. 21 — 5. Nob. f. z. R. bf.!

Weihnacht und Sylvester!
In Dresden wohnt ein Meister,
Bekannt bei Jung und Alt.
Beherrscher ist er der Geister
In vielerlei Gestalt.
Er legt sie fest in Bande,
Doch um die Weihnachtszeit
Ist er durch alle Lande
Zu senden sie bereit.
In **Nüssen** fest verschlossen
Hält sie der Wundermann.
Sie zeigen, im Feuer gegossen,
Die Zukunft deutlich an.
Am Christbaum prangen die Nüsse
Die Sterne allzumal,
Daß man aus Ihnen schließe
Auf kommendes Schicksal.
Carl Horn, so heißt der Meister,
Wohnt Frauenstraße 4,
Dort hausen seine Geister,
Des Christbaums Schmuck und Zier. **R.**

Zahnleidenden
ist nur **Beyer's** Atelier für Zahnersatz, Moritzstraße 5, 1, zunächst der König Johannstr., zu empfehlen. Frau **Hedwig Beyer** behandelt in möglichst **schmerzloser** Weise alle Zahnkrankheiten und fertigt **Zähne,** welche sofortiges Sprechen u. Kauen ermöglichen, nach neuester Methode zu mäßigen Preisen an. Reparaturen und Umarbeitungen schlecht passender Gebisse werden daselbst gleichfalls in gewissenhafter Ausführung hergestellt. **R. S.**

„Ida",
beste **Reibmaschine** der Welt, blank u. emaillirt, b. **O. Rückert,** große Brüdergasse Nr. 8, Ecke Quergasse. **C.**

Tischmesser und Gabeln,
sowie sämmtliche Solinger Stahlwaaren findet man wirklich preiswerth und gut bei **Schmeißer & Leiser,** Webergasse 25. **K.**

Schirme
findet man in großart. Auswahl (nur eigene Herstellung) in der **Schirm-Fabrik von C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9** (Stadthaus). **L.**

Emaille-Richter!
Frauenstrasse 8|10. K.

Schönheit
und Gesundheit des Körpers erhält sich jede Dame, welche das Sanitäts-Mieder (D. R.-G.-M. 48007) trägt. Dasselbe ist **federleicht,** poröß, elastisch, giebt jeder Bewegung und Athmung nach und verleiht dabei elegante Taille. **Der Preis ist entsprechend sehr billig und die Ausführung des Korsets** äußerst solid, weshalb die Firma bereits im Blatt **„Für's Haus"** empfohlen wurde. Man erhält dieses Korset **nur** im **Spezial-Korset-Magazin** von **Helene Fugmann,** Ecke Altmarkt, Eingang Schreibergasse Nr. 2, **nur I. Etg. N. M.**

Filzschuhe
u. Pantoffel mit Filz- u. Ledersohlen, **anerk. beste Qualität,** größtes Lager am Platze, **bill. Preise** bei **H. Buchholz, Annenstr. 28,** nahe d. Annenkirche u. **Wilsdrufferstr. 48,** nahe dem Postplatze. **W.**

Wo
wohnt **Filzschuh-Köberling? Freibergerstraße 13.** Dort kauft man die **guten gewalkten** Filzschuhe, Stiefeln, Absatzschuhe u. Pantoffeln billig. **J. H.**

Beachten Sie den schleunigen
Total-Ausverkauf
wegen **Geschäftsaufgabe** des **Emaillewaaren-Geschäfts** v. **Roman Brauer, Marienstraße 15** (Eckld.). Preise bedeutend herabgesetzt. **K.**

Die echten
Glücksnüsse
fertigt seit 10 Jahren **nur Carl Horn, Frauenstr. 4,** und ist jede Nuß gestempelt: „Carl Horn's Glücksnuß". **R.**

Schlittschuh-
Mengen findet man hier am See bei **Hahnemann. R.**

Trinken Sie
Radicke's Kaiserin-Augusta-Viktoria-Punsch! Er ist neben seiner Billigkeit wohlbekömmlich und hochfein im Geschmack. In den meisten besseren **Kolonialw.-**Geschäften erhältlich.
Mehrere Kenner eines guten Glases Punsch.

Gold. Armbänder
Uhrketten, Ringe u. s. w., neueste Muster, große Auswahl. **altes Gold u. Silber, Uhren, Münzen u. Medaillen** werden gekauft und auch in Zahlung genommen bei Juwelier **Franz von Schlechtleitner, Annenstraße 21,** neben **Hotel Annenhof. R.**

Möbel,
Spiegel, Bettstellen u. Matratzen, Plüsch-Garnituren und Sophas, Herren- u. Damen-Schreibtische, große u. kl. Kommoden, Kleider- und Küchenschränke, Waschtische, Stühle kauft man billig u. gut zu den coulantesten Bedingungen in der **Möbel- und Polsterwaaren-Fabrik,** Wettinerstraße Nr. 7, I., Ecke Palmstraße. **L.**

Wunderbare
Glücksnüsse zum **Sylvester-**Abend. Viel Neues darin hat jetzt **A. M. A. Flinzer,** Altmarkt 5, Roch'sches Haus.
Dr. P.

Theater, Concerte, 31. Dezbr.
Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 5, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
268. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Das Glöckchen des Eremiten
Komische Oper in drei Akten.
Nach dem Französischen des Lockroy und Cormon deutsch bearbeitet von G. Ernst
Musik von Aimé Maillart.

Thibaut, ein Pächter	Hr. Hofmüller
Georgette, seine Frau	Frau Eder
Belamy, ein Soldat	Hr. Scheidemantel
Sylvain, ein Knecht	Hr. Erl
Rose Friquet, Bäuerin	Frl. Wedekind
Ein Prediger	Hr. Wachter
Ein Dragoner-Lieutenant	Hr. Jädicke
Ein Dragoner	Hr. Richter
Bauern	Hr. Lindenkind, Hr. Lorenz

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
Freitag: Die Walküre.
Sonnabend: Die Zauberflöte.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
66. Vorstellung im zweiten Abonnement.
Der Raub der Sabinerinnen
Schwank in vier Akten
von Franz und Paul von Schönthan.

Gollwitz, Professor	Hr. Swoboda
Friederike, dessen Frau	Frl. Guinand
Paula, deren Tochter	Frl. Diacono
Dr. Neumeister	Hr. Paul
Marianne, dessen Frau	Frl. Zwilinger
Karl Groß	Hr. Schmitt
Emil, dessen Sohn	Hr. Bauer
Striese, Theaterdirektor	Hr. Schubert
Rosa, Dienstmädchen	Frl. Salbach
Auguste, Dienstmädchen	Frl. Müller
Meißner, Schuldiener	Hr. Dibroff

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.
Freitag: Sonnenwenden.
Sonnabend: Ein Glas Wasser.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)
Nachmittags bei ermäßigten Preisen.
Die Wunderblume,
oder
Muttersegen — Kinderglück.
Original-Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in sechs Bildern von Gustav Starcke.
Musik von Rudolf Dellinger.

Prinz Fortunatus	Fritz Burmeister
Aurelia	Minna Hänel
Marika Puiperrinkel	Anna Gerard
Krähu, ein Verbrecher	Carl Feiele
Frau Laura	Marie Meißel
Mariet, ihre Kinder	Poldi Serra
Fritz, ihre Kinder	Martha Schneider
Gräfin Olga	Marie Neukämmer
Brummer, Gerichtsvollz.	Jacques Norman
Echo, Stadtsoldaten	Hans Kobath
Wiederhall, Stadtsoldaten	Richard Hunger
Eine alte Bettlerin	
Ein alter Mann	Ignatz Janda
Ein junges Mädchen	Lydia Genauch
Ein Junge	Wucke Brier
Ein Kind	Pepi Janda
Ein Dienstmann	Wilhelm Reich
Weihnachtsfee	Klaire Kraus
Auerhahn	Anna Jädt
Pfeifig	Marie Beier
Billig, Nußknacker	Anna Tenhardt
Ein seidner Bär	Julius Suske
Ein Mohr	Emil Rebisch
Eine Frau	Sophie Gander

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Herrn Ballettmeister Friedrich.
Anfang 3 Uhr. Ende ½6 Uhr.

Abends:
Gewöhnliche Preise.
„Eine tolle Nacht."
Große Ausstattungsposse mit Gesang und Tanz in fünf Bildern von Julius Freund und W. Mannstädt.
Musik von Julius Einödshofer.

Florian Pieper	Carl Feiele
Therese, seine Frau	Eugenie Bradsky
Margot Dilchinska	Anna Gerard
Eduardo Bonaventura	W. Falkenfeld
Nelly Lindemann	Poldi Serra
Heinz von Grebitz	Josef Walter
Pinsch, Billethändler	Jacques Norman
Nanie, seine Töchter	Hanna Lorenz
Berthie, seine Töchter	Charlotte Kano
Gusti, seine Töchter	Lydia Genauch
Dolli, seine Töchter	Martha Schneider
Müller, Turnvereins-Mitglieder	Reinhold Freyer
Pfaberich, Turnvereins-Mitglieder	Wilhelm Reich
Lehmstuhl, Wachtmeister	Richard Waltz
Wunde, Schutzmann	Ignatz Janda
Madame Meier	Richard Hunger
Regisseur	Julius Rasch
Ching fu-he, Chinese	Louis Göbel
Herr von Plewitz	Ewald Brückner
Säbelschenkel, Gauner	Hans Kobath
Latte, Gauner	Fritz Burmeister
Adeline, Gaunerin	Minna Hänel
Olaf, Preisringer	Siegwart Gruber
Franz, Oberkellner	Emil Rebisch
Fritz, Piccolo	Anna Jädt
Ein Schutzmann	Wilhelm Haenisch
Eine Akrobatin	Wilma Meuschel
Eine Garderobière	Mimi Behrens
Erster Cavalier	Alfred Jähler
Zweiter Cavalier	A. Schreckenberg

Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.
Freitag: Zwei Vorstellungen,
Nachmittags bei ermäßigten Preisen,
Die Wunderblume. (Anfang ½4 Uhr.)
Abends: Eine tolle Nacht.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 26.
Grosse Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr.

Concerte.
„Zum Schwan" (Bogen) Anf. 8 Uhr.
Gewerbehaus (Trenkler) 8 Uhr.